



Produktname: **Universal-Binäreingang 4fach**

Bauform: Reiheneinbau

Artikel-Nr.: **1067 00**

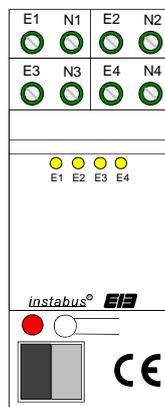
ETS-Suchpfad: Gira Giersiepen / Eingabe / Binäreingang, 4fach / Universal-Binäreingang 4fach REG

Funktionsbeschreibung:

Der Binäreingang erfasst mit seinen vier voneinander unabhängigen Eingängen 230 V-Spannungssignale und sendet entsprechend der Software Telegramme auf den EIB. Dies können beispielsweise Telegramme zum Schalten, zum Dimmen (auch Einflächendimmen) oder zur Jalousiesteuerung sein. Auch ist es möglich, Wertgeberfunktionen, wie z. B. Dimmwertgeber, Lichtszenenstellen, Temperatur- bzw. Helligkeitswertgeber zu programmieren. Den 4 Eingängen können dabei verschiedene Funktionen zugeordnet werden.

Zusätzlich können die Eingänge 1 und 2 mit Impuls- oder Schaltzähler-Funktionen parametrisiert werden. Der Binäreingang bietet die Möglichkeit, gezielt einzelne Eingänge zu sperren.

Darstellung:



Abmessungen:

Breite: 2 TE; 35 mm

Höhe: 90 mm

Tiefe: 58 mm

Bedienelemente:

1 Programmieraste

1 Programmier-LED (rot)

4 LED zur Anzeige der anliegenden Eingangssignale (gelb)

Technische Daten:

Versorgung extern ---

Versorgung *instabus* EIB

Spannung: 24 V DC (+6 V / -4 V)

Leistungsaufnahme: max. 150 mW

Anschluss: *instabus* Anschluss- und Abzweigklemme

Eingang:

Anzahl: 4

Signalspannung: 110 V ... 230 V AC \pm 10 %; 50 / 60Hz

Signalstrom: ca. 7 mA bei 230 V AC pro Eingang
(max. Glimmlampenstrom < 2 mA für sichere "0"-Erkennung)

Leistungsaufnahme pro Kanal: ca. 1,6 VA bei 230 V AC pro Eingang

Signaldauer für Impulszählung: $T_{min.} = 200$ ms bei Impuls-Pausen-Verhältnis 1:1

Signalerkennung

"0"-Signal: 0 ... 70 V AC

"1"-Signal: > 90 V AC

Signalverzögerung

steigende Flanke: ca. 2 ms

fallende Flanke: ca. 40 ms

Länge der Eingangsleitung: max. 100 m (ungeschirmt)

Anschluss:

Schraubklemmen:

0,75 – 4 mm² eindrätig

2 x 0,75 – 2,5 mm² eindrätig

0,75 – 4 mm² feindrätig ohne Aderendhülse

0,75 – 2,5 mm² feindrätig mit Aderendhülse

instabus EIB System

Sensor



Verhalten bei Spannungsausfall

Nur Busspannung:	Keine Reaktion!
Nur Netzspannung:	Es wird eine fallende Flanke erkannt. Die Reaktion ist softwareabhängig.
Bus- und Netzspannung:	Keine Reaktion!

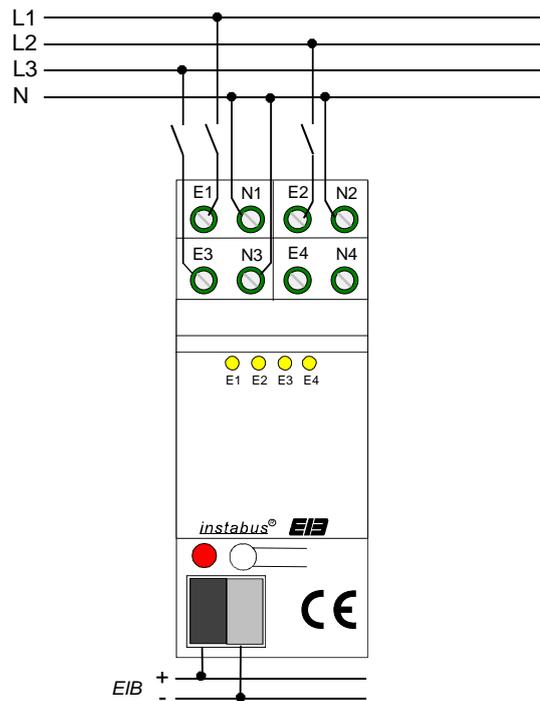
Verhalten beim Wiedereinschalten

Nur Busspannung:	softwareabhängig
Nur Netzspannung:	Es wird eine steigende Flanke erkannt. Die Reaktion ist softwareabhängig.
Bus- und Netzspannung:	softwareabhängig

Schutzart:	IP 20
Prüfzeichen:	EIB
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
Lagertemperatur:	-25 °C bis +75 °C (Lagerung über +45 °C reduziert die Lebensdauer)
Mindestabstände:	keine
Befestigungsart:	Aufschnappen auf Hutschiene (Datenschiene nicht erforderlich)

Anschlussbild:

Klemmenbelegung:



Bemerkungen zur Hardware:

- Zusätzlich zur parametrierbaren Software-Entprellung der Eingänge durchlaufen alle Signale immer eine Hardware-Entprellung. Diese Signalfanken-Verzögerung ist von der Signalamplitude abhängig und beträgt ca. 2 ms (steigende Flanke) bzw. ca. 40 ms (fallende Flanke).
- Es können verschiedene Außenleiter angeschlossen werden.
- Es sind bis zu 4 verschiedene FI-Stromkreise möglich.

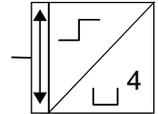


Software-Beschreibung:

ETS-Suchpfad:

Gira Giersiepen / Eingabe / Binäreingang, 4fach / Universal-Binäreingang 4fach REG

ETS-Symbol:



Applikationen:

Kurzbeschreibung:

Universal Eingang

Name:

Universal Eingang 705502

Von:

04.02

Seite:

5

Datenbank

2.44

instabus EIB System

Sensor





Applikationsbeschreibung: Universal Eingang 705502

Funktionsumfang
Allgemein

- Freie Zuordnung der Funktionen Schalten, Dimmen, Jalousie, Wertgeber zu den 4 Eingängen
- Freie Zuordnung der Funktionen "Impulszähler" und "Schaltzähler" zu den Eingängen 1 und 2
Bei der Funktion "Impulszähler", parametriert auf Eingang 1 (2), ist der Eingang 3 (4) für das Synchronsignal reserviert und somit nicht für andere Funktionen zu verwenden!
- Signalanzeige über 4 gelbe Status-LED möglich. Die Status-LED leuchten bei anliegendem Signal auf und sind nicht parametrierbar!
- Sperrobject zum Sperren einzelner Eingänge (Polarität des Sperrobjects einstellbar)
- Verzögerung bei Busspannungswiederkehr und Entprellzeit zentral einstellbar
- Verhalten bei Busspannungswiederkehr für jeden Eingang separat parametrierbar
- Telegrammratenbegrenzung allgemein für alle Eingänge parametrierbar

Funktion Schalten

- Zwei unabhängige Schaltobjekte für jeden Eingang vorhanden und einzeln freischaltbar
- Befehl bei steigender und fallender Flanke unabhängig einstellbar (EIN, AUS, UM, keine Reaktion).
- Unabhängiges zyklisches Senden der Schaltobjekte in Abhängigkeit der Flanke bzw. in Abhängigkeit des Objektwerts wählbar.

Funktion Dimmen

- Einflächen- und Zweiflächenbedienung möglich
- Zeit zwischen Dimmen und Schalten und Dimmschrittweite einstellbar
- Telegrammwiederholung und Stoptelegramm senden möglich

Funktion Jalousie

- Befehl bei steigender Flanke einstellbar (keine Funktion, AUF, AB, UM)
- Bedienkonzept parametrierbar (Step – Move – Step bzw. Move - Step)
- Zeit zwischen Kurz- und Langzeitbetrieb einstellbar (nur bei Step – Move – Step)
- Lamellenverstellzeit einstellbar (Zeit, in der ein Move-Befehl durch Loslassen eines Tasters am Eingangs beendet werden kann)

Funktion Wertgeber und Lichtszenennebenstelle

- Flanke (Taster als Schließer, Taster als Öffner, Schalter) und Wert bei Flanke parametrierbar
- Wertverstellung bei Taster über langen Tastendruck für Wertgeber möglich
- Bei Lichtszenennebenstelle mit Speicherfunktion auch Speicherung der Szene ohne vorherigen Abruf möglich

Funktion Temperaturwertgeber und Helligkeitswertgeber

- Flanke (Taster als Schließer, Taster als Öffner, Schalter) und Wert bei Flanke parametrierbar
- Wertverstellung bei Taster über langen Tastendruck möglich

Funktion Impulszähler

- Flanke zur Impulszählung und Intervallzeit zur Zählerstandsübertragung parametrierbar
- Flanke des Synchronsignals zur Rücksetzung des Zählerstands und Schalttelegramm bei Eintreffen des Synchronsignals in Abhängigkeit der Flanke einstellbar

Funktion Schaltzähler

- Flanke zur Zählung der Signale am Eingang und maximaler Zählerstand wählbar
- Schrittweite zur Zählerstandsangabe und Befehl (kein Telegramm, EIN, AUS, UM) bei Erreichen des maximalen Zählerstands parametrierbar

instabus EIB System

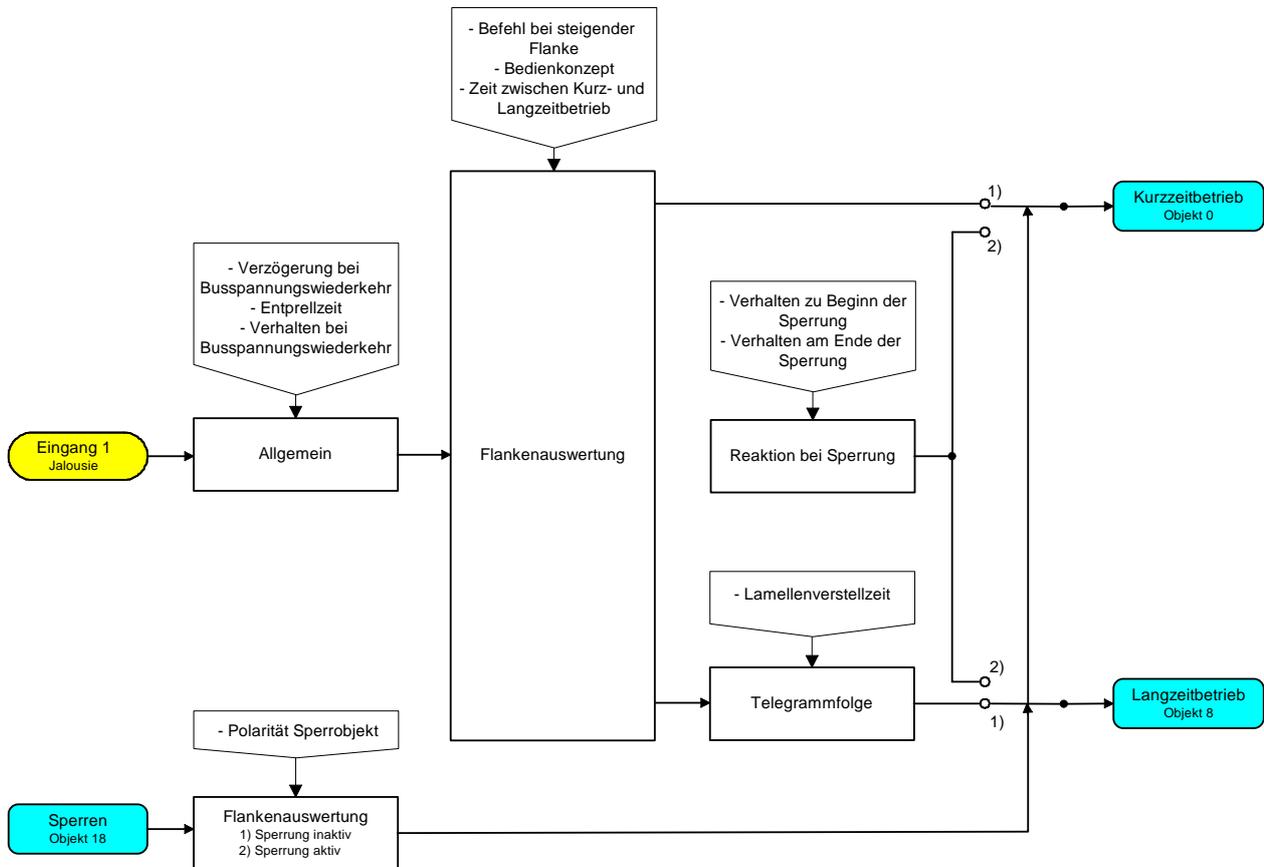
Sensor



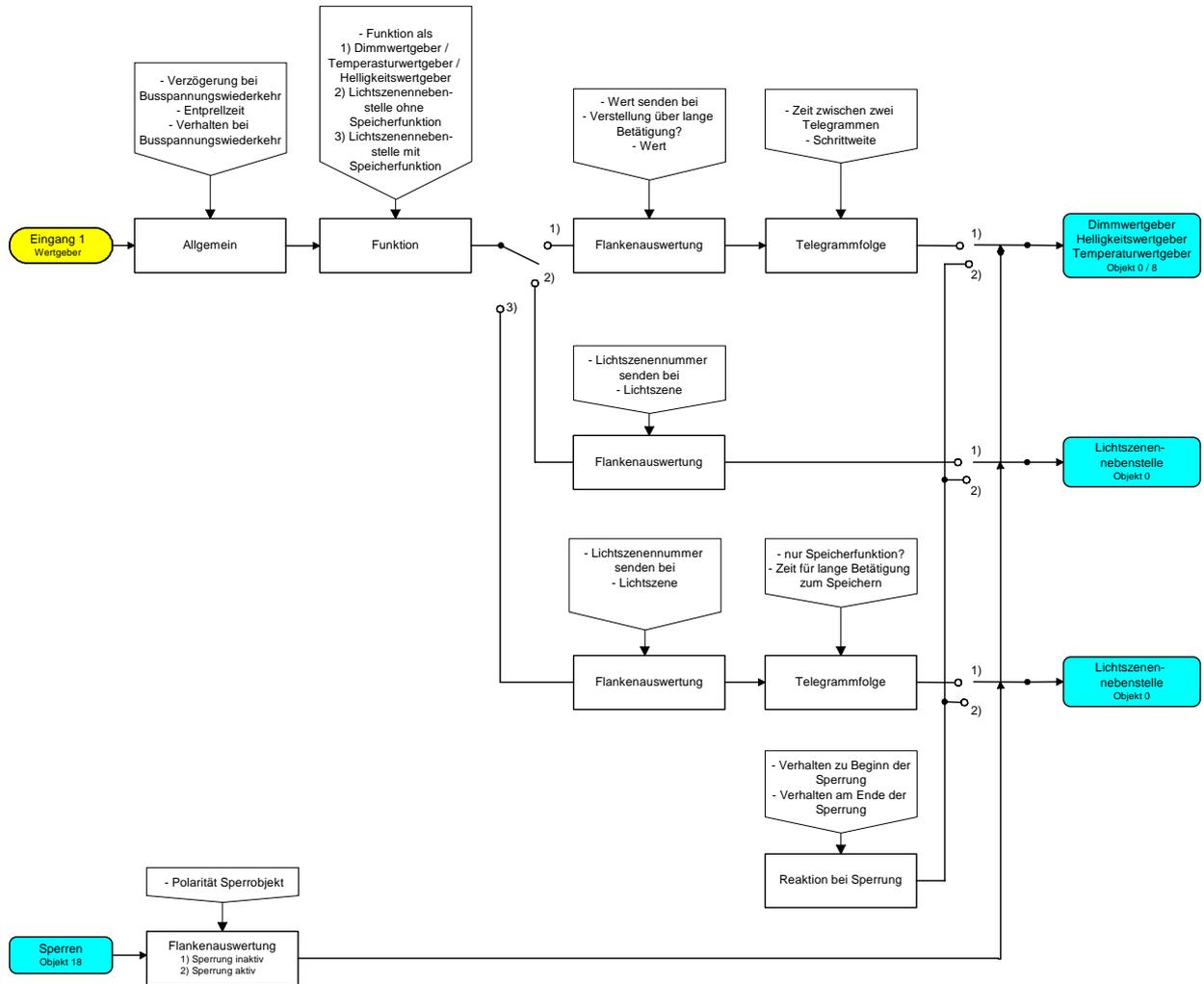
Objekt	Objektbeschreibung
☐ 0 - 3 Schalten	1 Bit Objekt zum Senden von Schalttelegrammen (EIN, AUS)
☐ 8 - 11 Dimmen	4 Bit Objekt zur relativen Helligkeitsänderung zwischen 0 und 100 %
☐ 0 - 3 Kurzzeitbetrieb	1 Bit Objekt für den Kurzzeitbetrieb einer Jalousie
☐ 8 - 11 Langzeitbetrieb	1 Bit Objekt für den Langzeitbetrieb einer Jalousie
☐ 0 - 3 Wert	1 Byte Objekt zum Aussenden von z. B. Werttelegrammen (0 - 255)
☐ 0 - 3 Lichtszenenneben- stelle	1 Byte Objekt zum Aufrufen bzw. zum Speichern von Lichtszenen (1 - 128)
☐ 8 - 11 Temperaturwert	2 Byte Objekt zum Einstellen eines festen Temperaturwertes (0 - 40 °C)
☐ 8 - 11 Helligkeitswert	2 Byte Objekt zum Einstellen eines festen Helligkeitswertes (0 - 1500 Lux)
☐ 2, 3 Synchronsignal Impulszähler X	1 Bit Objekt zum Aussenden von Schalttelegrammen in Abhängigkeit des Synchronsignals
☐ 8, 9 Zählerstand Impulszähler X	2 Byte Objekt zum Übertragen des Zählerstands
☐ 0, 1 Schaltzähler	1 Bit Objekt zum Aussenden von Schalttelegrammen in Abhängigkeit des Zählerstands
☐ 8, 9 Schaltzähler	2 Byte Objekt zum Übertragen des Zählerstands
☐ 16 - 19 Sperren	1 Bit Objekt zum Sperren einzelner Eingänge

instabus EIB System

Sensor



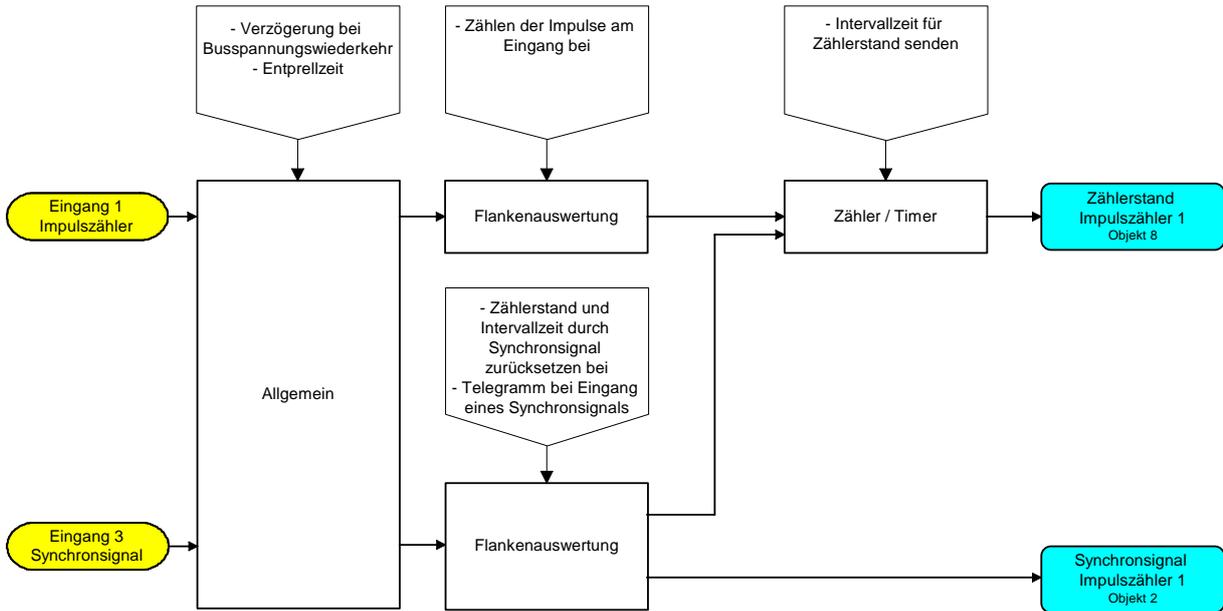
Funktionsschaltbild (z. B. Eingang 1 Funktion "Jalousie")



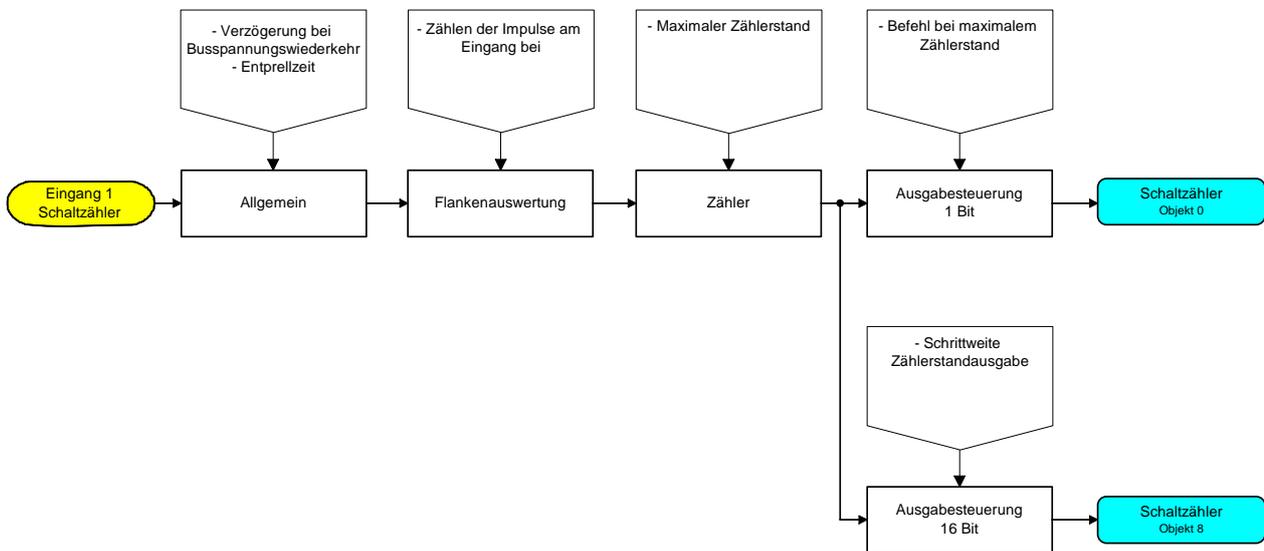
Funktionsschaltbild (z. B. Eingang 1 Funktion "Wertgeber")

instabus EIB System

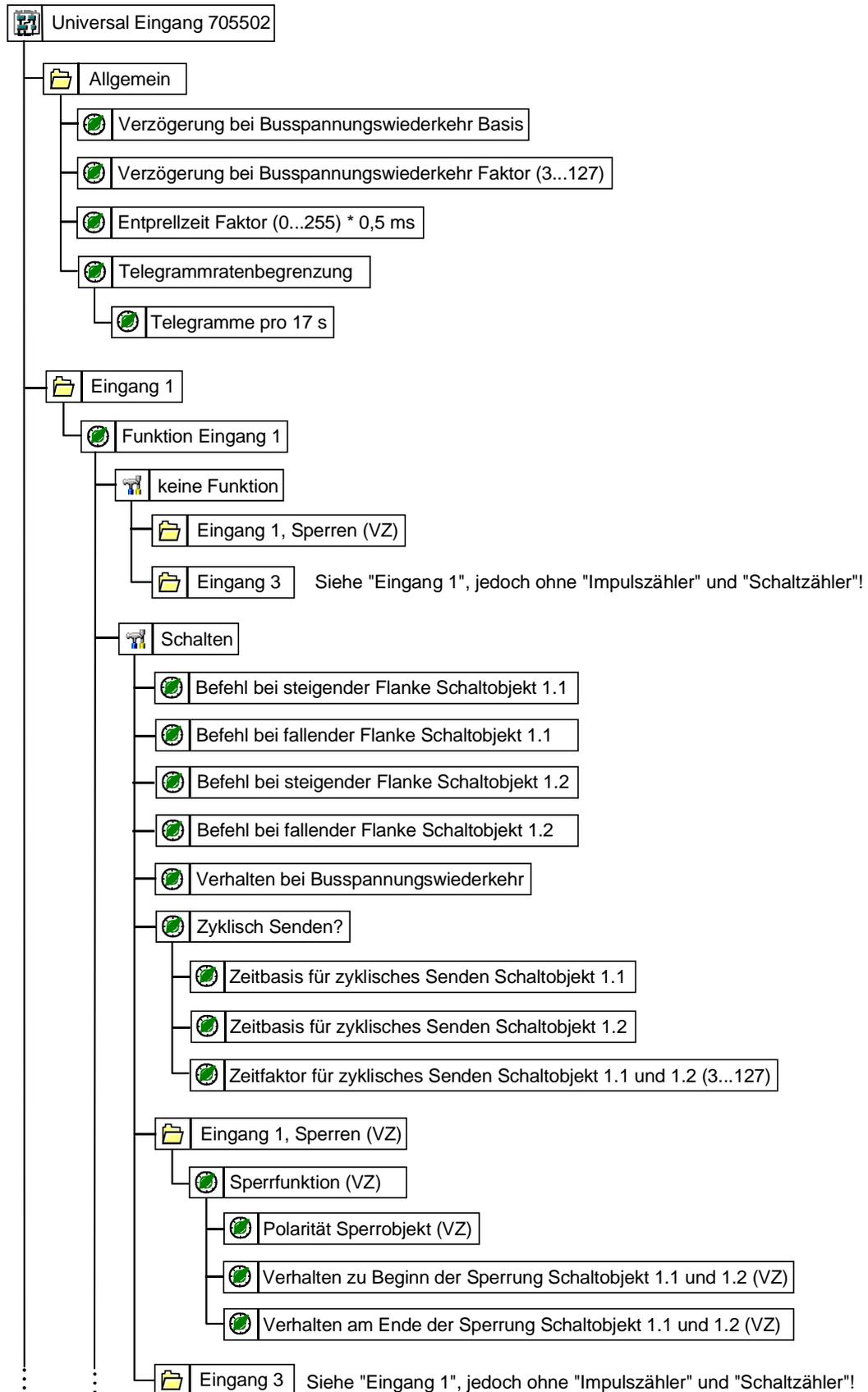
Sensor



Funktionsschaltbild (z. B. Eingang 1 Funktion "Impulszähler")



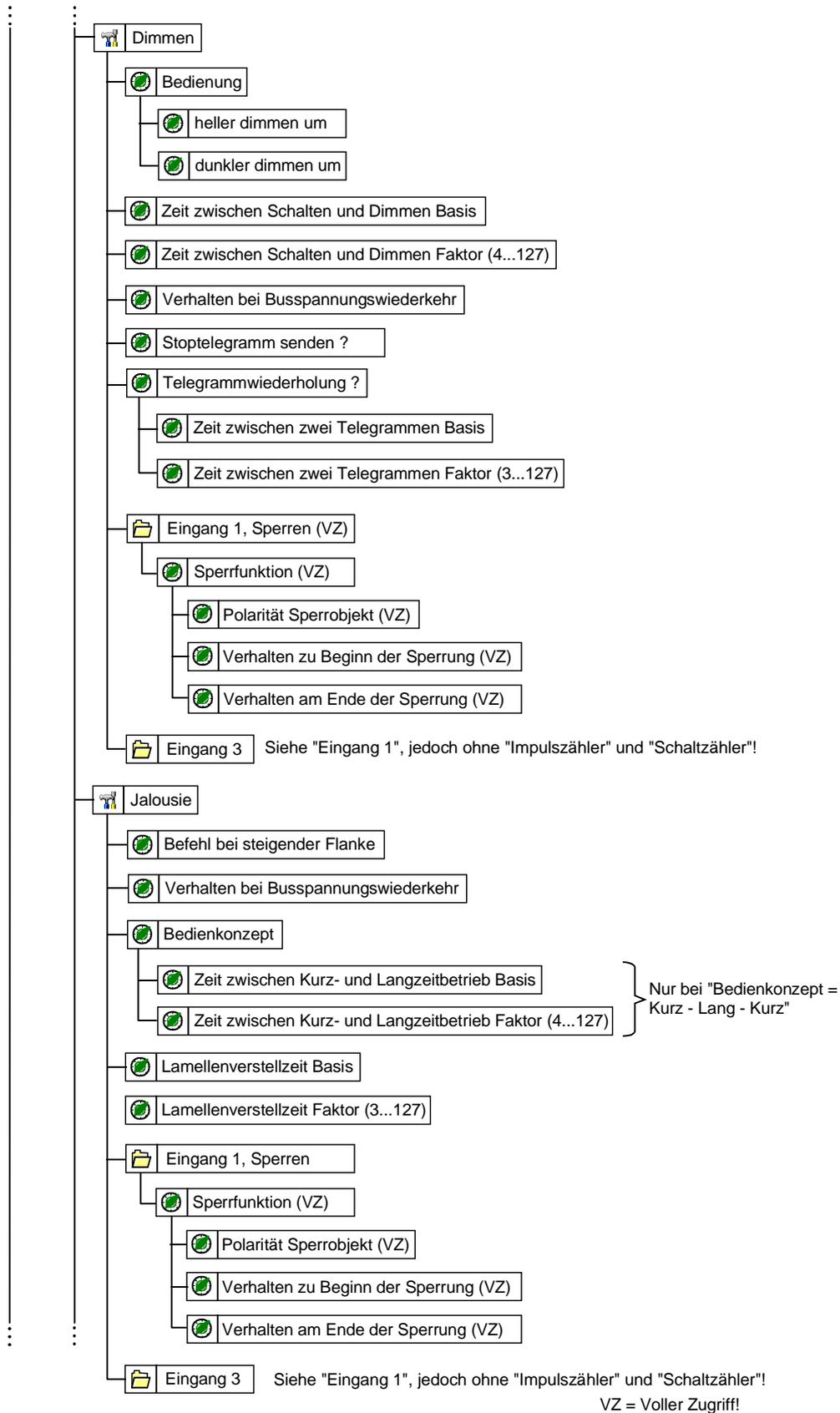
Funktionsschaltbild (z. B. Eingang 1 Funktion "Schaltzähler")

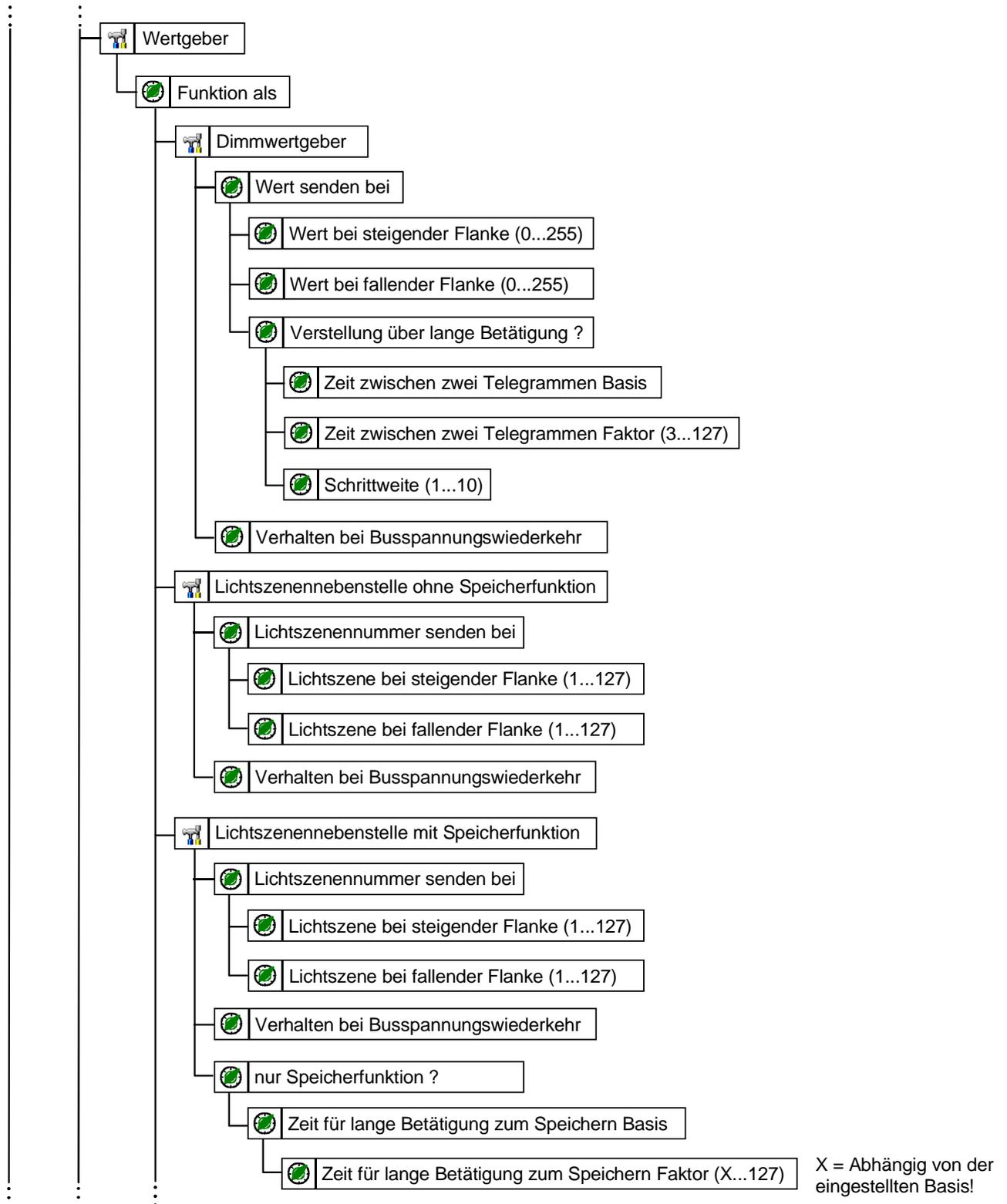


VZ = Voller Zugriff!

instabus EIB System

Sensor



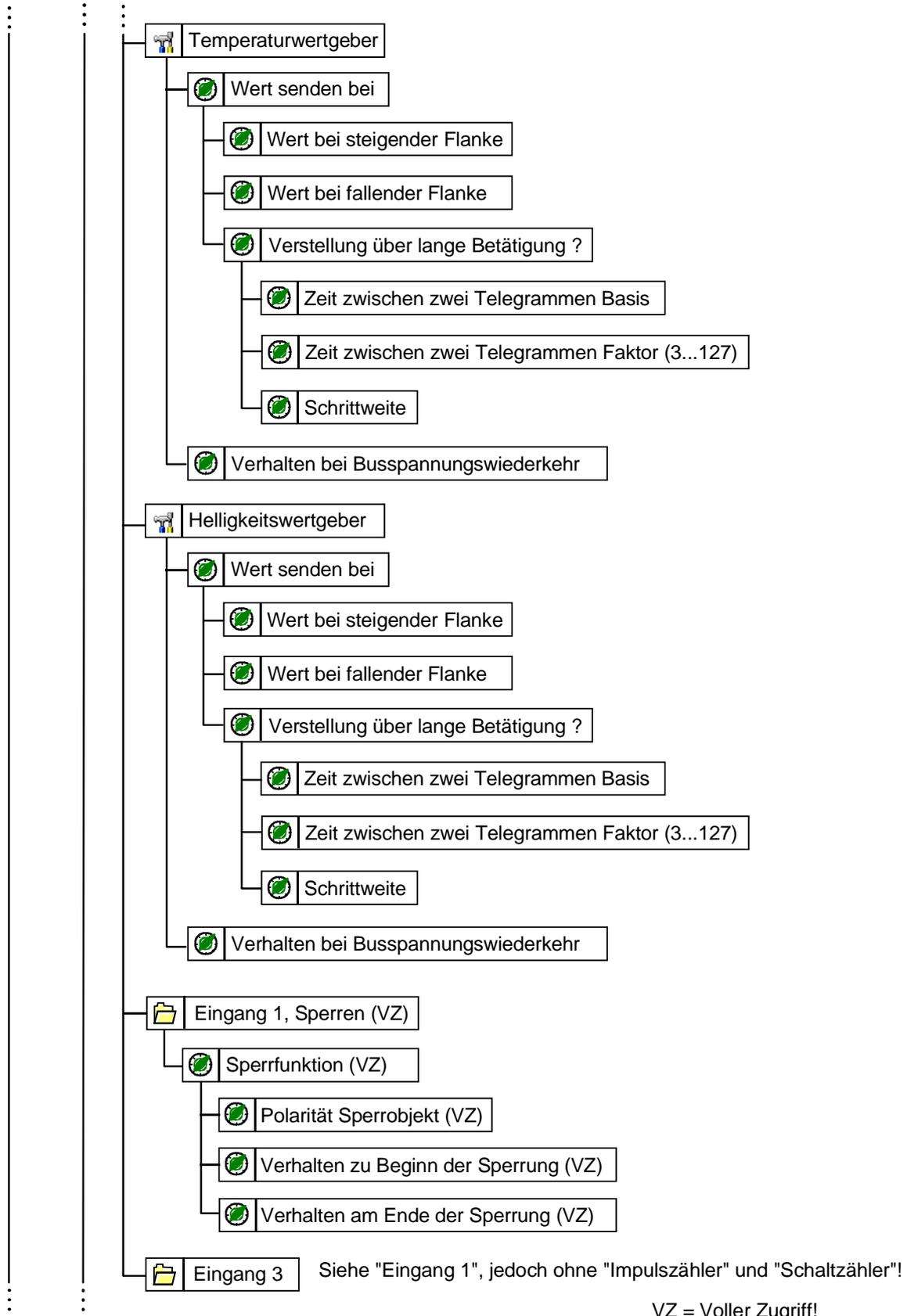


X = Abhängig von der eingestellten Basis!

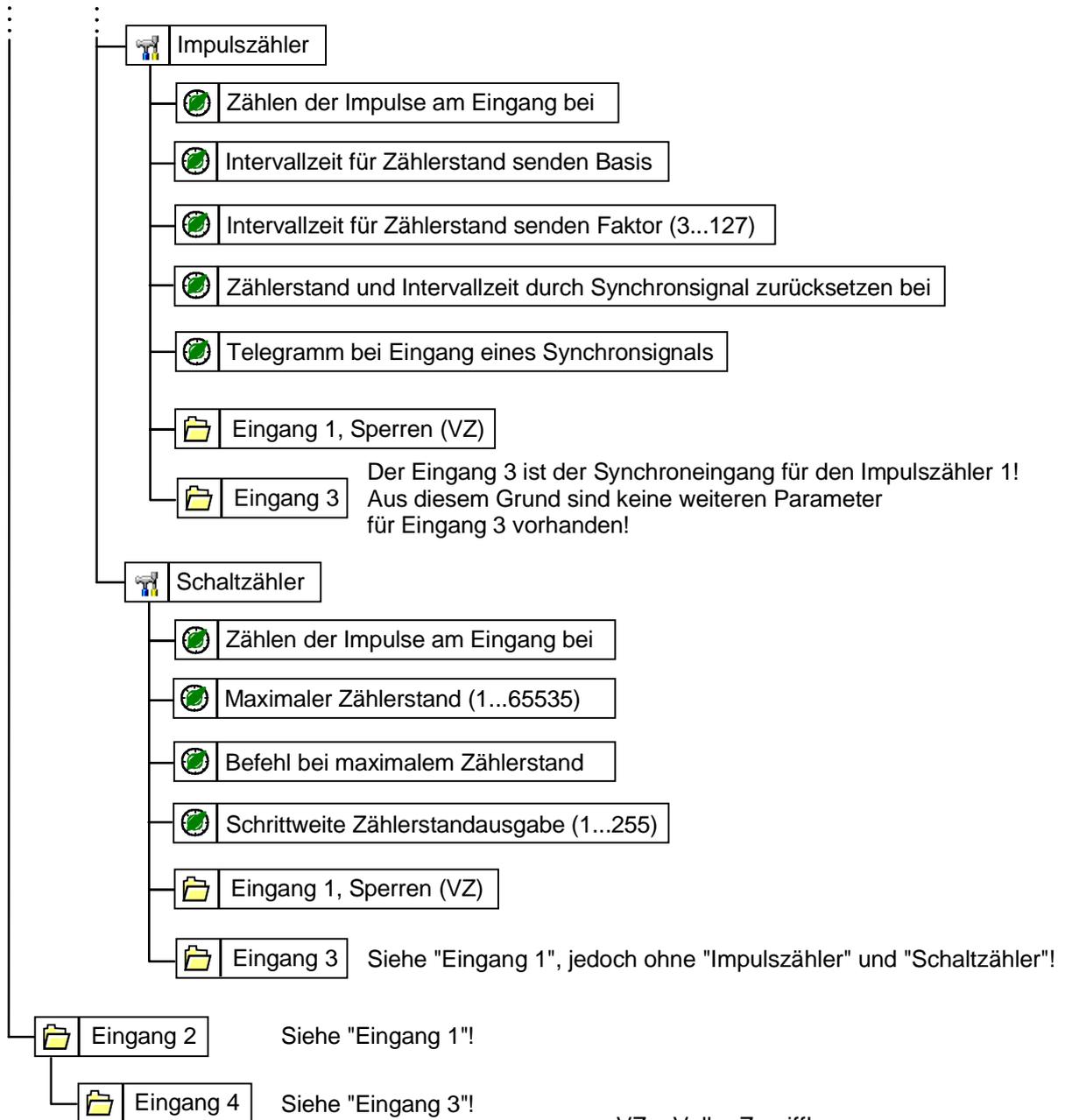
Parameterbild (Teil 3 von 5)

instabus EIB System

Sensor



VZ = Voller Zugriff!



VZ = Voller Zugriff!

Parameterbild (Teil 5 von 5)

instabus EIB System

Sensor

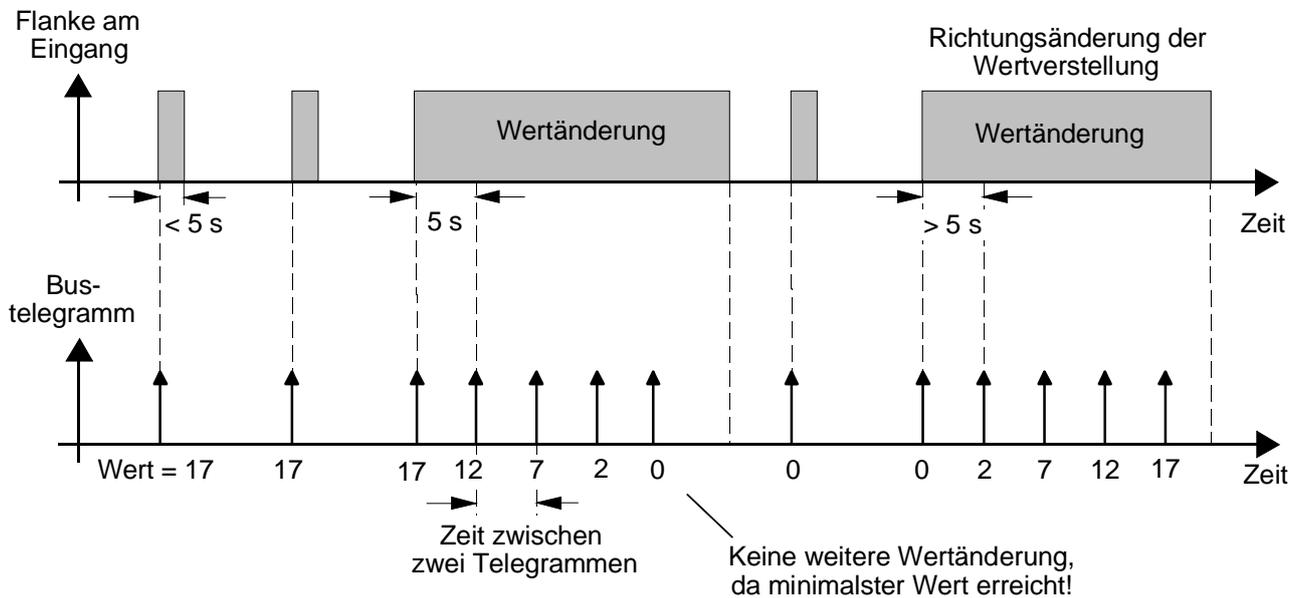


Wertgeber: Verstellung über langen Tastendruck

Bei einer Wertgeber-Parametrierung (Wertgeber, Temperaturwertgeber oder Helligkeitswertgeber) ist eine Verstellung des zu sendenden Werts über einen langen Tastendruck (> 5 s) möglich, wenn der Wert bei steigender oder fallender Flanke gesendet werden soll. Hierbei wird der programmierte Wert jeweils um die parametrisierte Schrittweite erhöht und gesendet. Nach Loslassen des Eingangs bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Beim nächsten langen Tastendruck ändert sich die Richtung der Wertverstellung.

Beispiel zum Wertgeber:

Dimmwert (0...255) 17
Schrittweite (1...10) 5



Hinweis:

Es findet kein Überlauf bei Wertverstellung statt! Wenn bei einer Verstellung der maximale (255) bzw. minimale (0) Wert erreicht ist, werden keine Telegramme mehr ausgesendet.



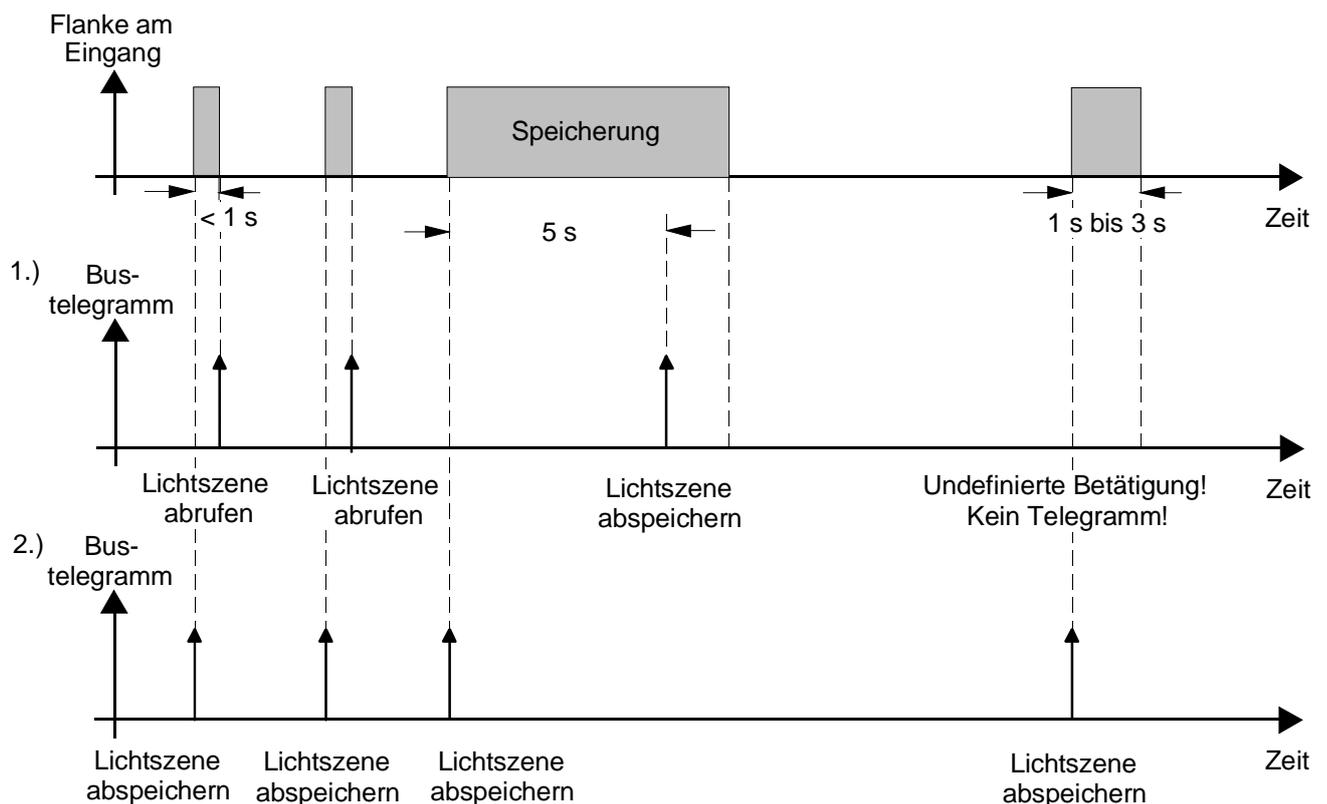
Lichtszenennebenstelle mit / ohne Speicherfunktion:

Bei einer Parametrierung als Lichtszenennebenstelle ohne Speicherfunktion ist es möglich, eine Lichtszene aufzurufen. Bei steigender, fallender bzw. steigender und fallender Flanke wird die parametrierte Lichtszenennummer sofort gesendet.

Bei einer Parametrierung als Lichtszenennebenstelle mit Speicherfunktion ist es möglich, ein Speichertelegramm in Abhängigkeit der zu sendenden Lichtszene zu erzeugen. Hierbei wird bei einer langen Betätigung des Schließers (steigende Flanke) oder des Öffners (fallende Flanke) das entsprechende Speichertelegramm gesendet. In diesem Fall ist die Zeit für eine lange Betätigung parametrierbar (, jedoch nicht unter 5 s). Bei einer kurzen Betätigung < 1 s wird die parametrierte Lichtszenennummer (ohne Speichertelegramm) gesendet. Wird länger als 1 s jedoch kürzer als 5 s betätigt, wird kein Telegramm ausgelöst. Zusätzlich hat man die Möglichkeit, ausschließlich ein Speichertelegramm ohne vorherigen Lichtszenenabruf zu senden. In diesem Fall muss der Parameter "nur Speicherfunktion = JA" eingestellt sein.

Beispiele zur Lichtszenennebenstelle mit Speicherfunktion:

- 1.) nur Speicherfunktion = NEIN
- 2.) nur Speicherfunktion = JA



nur Speicherfunktion = NEIN:

Wird eine steigende oder eine fallende Flanke am Eingang erkannt (abhängig von der Parametrierung), startet der Timer. Wird nun innerhalb der ersten Sekunde wieder losgelassen, erfolgt unmittelbar der entsprechende Lichtszenenabruf. Ist die Betätigung länger, wird nach 5 s das Speichertelegramm ausgesendet.

nur Speicherfunktion = JA:

Unmittelbar nach Erkennung der entsprechenden Flanke wird das Speichertelegramm ausgesendet.

instabus EIB System

Sensor



Impulszähler:

Die Impulszähler lassen sich ausschließlich auf die Eingänge 1 oder 2 parametrieren! In diesem Fall sind die Eingänge 3 (für Impulszähler 1) oder 4 (für Impulszähler 2) die Synchronsignal-Eingänge und können keiner anderen Funktion zugeordnet werden. Die Impulszähler 1 und 2 laufen unabhängig voneinander und haben eine Auflösung von 16 Bit, sodass Zählerstände zwischen 0 und 65535 möglich sind. Der aktuelle Zählerstand kann durch Setzen des L-Flag beim Objekt 8 bzw. 9 ausgelesen werden.

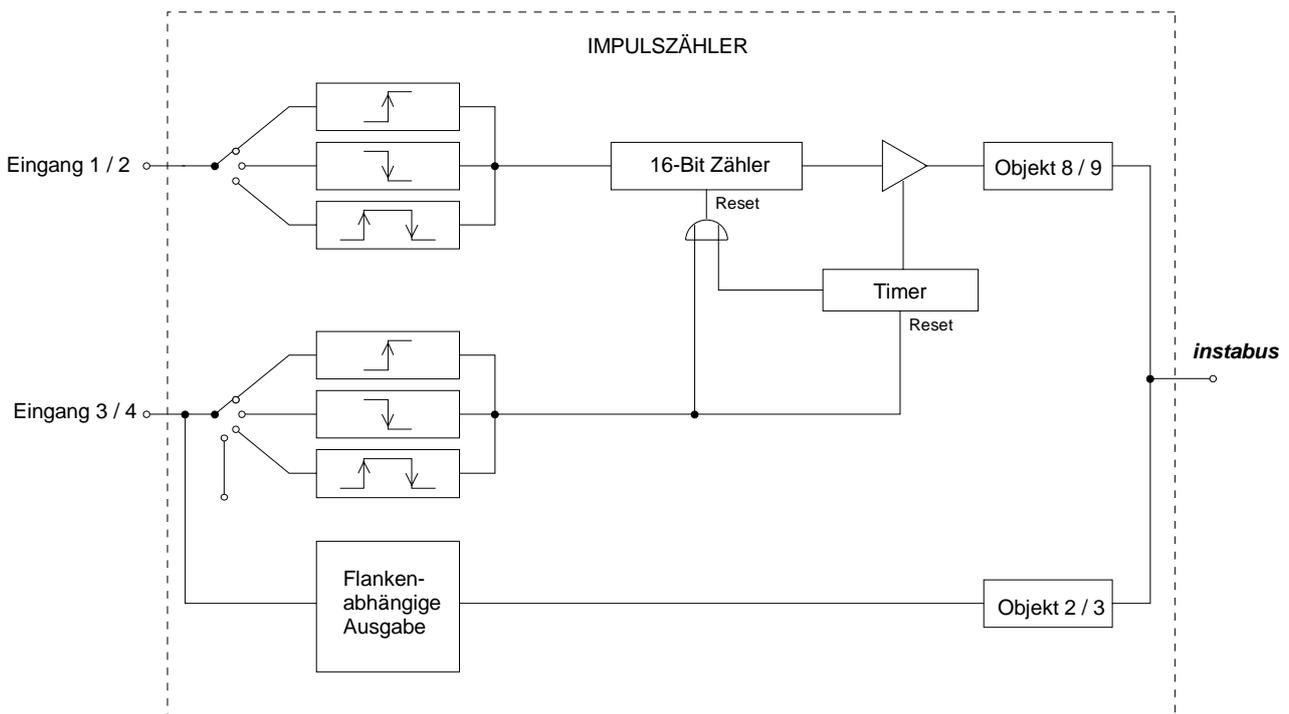
Der Zählimpuls liegt am Eingang 1 bzw. Eingang 2 an. Nach Ablauf der als Parameter angegebenen Intervallzeit wird der Zählerstand als Objektwert des 2-Byte-Objektes "Zählerstand" (Objekt 8 oder 9) übernommen und gesendet. Danach wird der 2-Byte-Zähler für die Impulszählung im nächsten Zeitintervall intern zurückgesetzt.

Erst bei einer neuen Flanke am Eingang oder nach Ablauf der neugestarteten Intervallzeit kann der aktuelle Zählerstand in den Zählerstands-Objekten ausgelesen werden (L-Flag setzen!).

Zusätzlich können Zählerstand und Intervallzeit durch ein am Eingang 3 bzw. Eingang 4 anliegendes Synchronsignal zurückgesetzt werden. Außerdem können Schalttelegramme (kein Telegramm, EIN, AUS, UM) in Abhängigkeit der Synchronsignalflanke gesendet werden. Dabei kann der Ausgabewert der Flanke zugeordnet werden. Die Flankenzuordnung für die Rücksetzung des Zählerstands ist unabhängig vom Ausgabewert parametrierbar.

Bei der Impulszählung darf die Impuls- und Pausen-Zeit eines an den Eingängen 1 oder 2 anliegenden Signals 100 ms nicht unterschreiten!

Eine Sperrung des Impulszählers ist nicht möglich!





Schaltzähler:

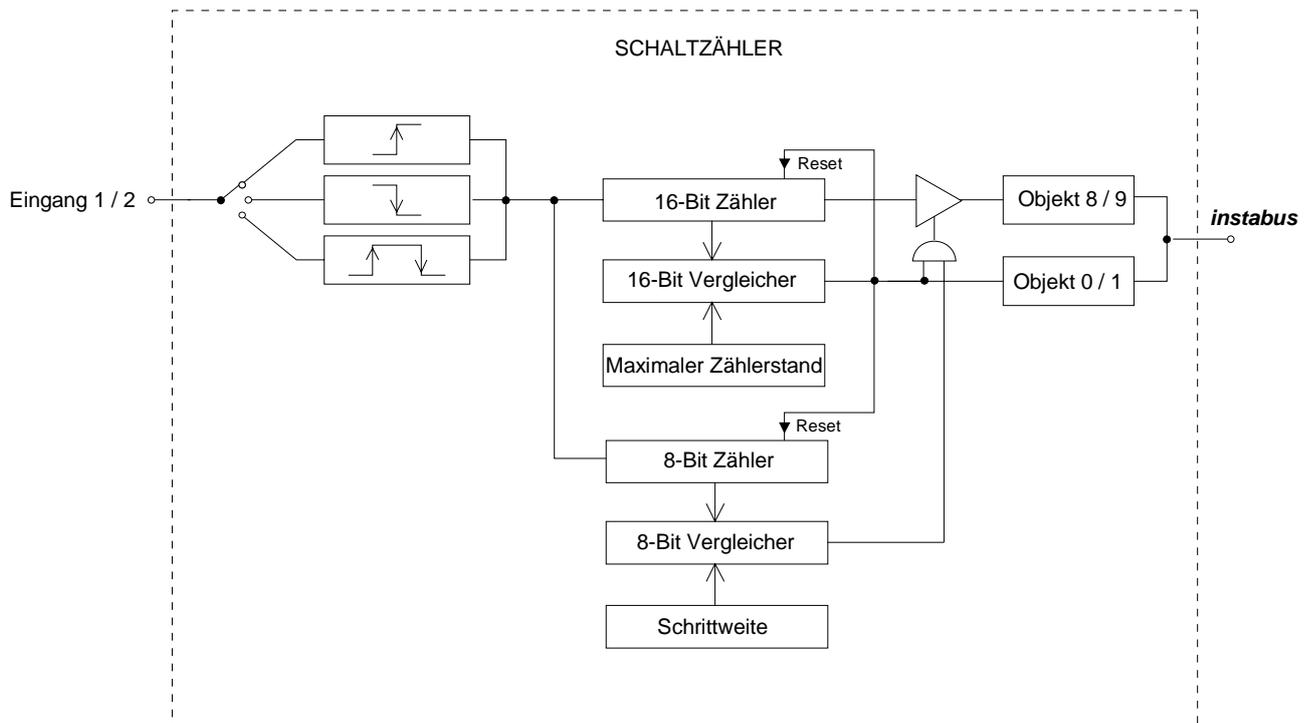
Die Schaltzähler lassen sich ausschließlich auf die Eingänge 1 oder 2 parametrieren! Die Schaltzähler 1 und 2 laufen unabhängig voneinander und haben eine Auflösung von 16 Bit, sodass Zählerstände zwischen 1 und 65535 möglich sind. Der aktuelle Zählerstand kann durch Setzen des L-Flag beim Objekt 8 bzw. 9 ausgelesen werden.

Der Zählimpuls liegt am Eingang 1 bzw. Eingang 2 an. Nachdem der Zählerstand den parametrierten Vorgabewert erreicht hat, wird der Zählerstand in das 2-Byte-Objekt 8 bzw. 9 übernommen und übertragen. Dabei kann ein Signal-Wert (1-Bit-Objekt "0" bzw. "1"), der parametrierbar ist, ausgegeben werden. Nach der Übertragung erfolgt die automatische interne Rücksetzung des 16-Bit-Zählers. Erst bei einer neuen Flanke am Eingang kann der aktuelle Zählerstand in den Zählerstands-Objekten ausgelesen werden (L-Flag setzen!).

Zudem wird der Zählerstand zyklisch nach einer vordefinierten Anzahl von Zählimpulsen (1...255) ausgesendet.

Bei der Schaltzählung darf die Impuls- und Pausen-Zeit eines an den Eingängen 1 oder 2 anliegenden Signals 100 ms nicht unterschreiten!

Eine Sperrung des Schaltzählers ist nicht möglich!



instabus EIB System

Sensor



Anzahl der Adressen (max.):	26	dynamische Tabellenverwaltung:	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der Zuordnungen (max.):	27	maximale Tabellenlänge:	53	
Kommunikationsobjekte:	12			

Funktion: Schalten (für alle 4 Eingänge **)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 0 - 3	Schalten	Eingang 1 bis 4	1 Bit	S,K,Ü,(L)*

Funktion: Dimmen (für alle 4 Eingänge **)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 0 - 3	Schalten	Eingang 1 bis 4	1 Bit	S,K,Ü,(L)*
<input type="checkbox"/> 8 - 11	Dimmen	Eingang 1 bis 4	4 Bit	K,Ü,(L)*

Funktion: Jalousie (für alle 4 Eingänge **)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 0 - 3	Kurzzeitbetrieb	Eingang 1 bis 4	1 Bit	K,Ü,(L)*
<input type="checkbox"/> 8 - 11	Langzeitbetrieb	Eingang 1 bis 4	1 Bit	K,Ü,(L)*

Funktion: Wertgeber (Dimmwertgeber für alle 4 Eingänge **)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 0 - 3	Wert	Eingang 1 bis 4	1 Byte	K,Ü,(L)*

Funktion: Wertgeber (Lichtszenennebenstelle mit / ohne Speicherfunktion für alle 4 Eingänge **)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 0 - 3	Lichtszenennebenstelle	Eingang 1 bis 4	1 Byte	K,Ü,(L)*

Funktion: Wertgeber (Temperaturwertgeber für alle 4 Eingänge **)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 8 - 11	Temperaturwert	Eingang 1 bis 4	2 Byte	K,Ü,(L)*

Funktion: Wertgeber (Helligkeitswertgeber für alle 4 Eingänge **)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 8 - 11	Helligkeitswert	Eingang 1 bis 4	2 Byte	K,Ü,(L)*

Funktion: Impulszähler (für Eingänge 1 und 2 ***)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 2	Synchronsignal Impulszähler 1	Eingang 3	1 Bit	S,K,Ü,(L)*
<input type="checkbox"/> 3	Synchronsignal Impulszähler 2	Eingang 4	1 Bit	S,K,Ü,(L)*
<input type="checkbox"/> 8	Zählerstand Impulszähler 1	Eingang 1	2 Byte	K,Ü,(L)*
<input type="checkbox"/> 9	Zählerstand Impulszähler 2	Eingang 2	2 Byte	K,Ü,(L)*

Funktion: Schaltzähler (für Eingänge 1 und 2 ***)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 0	Schaltzähler	Eingang 1	1 Bit	S,K,Ü,(L)*
<input type="checkbox"/> 1	Schaltzähler	Eingang 2	1 Bit	S,K,Ü,(L)*
<input type="checkbox"/> 8	Schaltzähler	Eingang 1	2 Byte	K,Ü,(L)*
<input type="checkbox"/> 9	Schaltzähler	Eingang 2	2 Byte	K,Ü,(L)*

Funktion: Sperren (für alle 4 Eingänge ****)

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 16 - 19	Sperren	Eingang 1 bis 4	1 Bit	S,K,(L)*

* Bei den mit (L) gekennzeichneten Objekten kann der aktuelle Objektstatus ausgelesen werden (L-Flag setzen!).

** Die Funktionen "keine Funktion", "Schalten", "Dimmen", "Jalousie", und "Wertgeber" können je Eingang ausgewählt werden. Dementsprechend ändern sich auch die Namen der Kommunikationsobjekte und die Objektabelle (dynamische Objektstruktur).

*** Die Funktionen "Impulszähler" und "Schaltzähler" können nur für die Eingänge 1 und 2 parametrieren werden! Bei der Funktion "Impulszähler", parametrieren auf Eingang 1 (2), ist der Eingang 3 (4) für das Synchronsignal reserviert und somit nicht für andere Funktionen zu verwenden!

**** Sind Eingänge auf die Funktionen "keine Funktion", "Impulszähler" oder "Schaltzähler" parametrieren, ist keine Sperrfunktion möglich!



Parameter		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
 Allgemein		
Verzögerung bei Busspannungswiederkehr Basis	130 ms, 260 ms, 520 ms, 1 s 2,1 s, 4,2 s, 8,4 s, 17 s, 34 s 1,1 min, 2,2 min, 4,5 min, 9 min 18 min, 35 min, 1,2 h	Nach Busspannungswiederkehr kann der Binäreingang für eine definierte Zeit gesperrt werden, bis das die entsprechenden Reaktionen ausgeführt werden. Während dieser Zeit werden an den Eingängen anliegende Signale nicht akzeptiert! Zeit = Basis · Faktor
Verzögerung bei Busspannungswiederkehr Faktor (3...127)	3 bis 127 (Default 17)	Nach Busspannungswiederkehr kann der Binäreingang für eine definierte Zeit gesperrt werden, bis das die entsprechenden Reaktionen ausgeführt werden. Während dieser Zeit werden an den Eingängen anliegende Signale nicht akzeptiert! Zeit = Basis · Faktor Voreinstellung: 1 s · 17 = 17 s
Entprellzeit Faktor (0...255) * 0,5 ms	0 bis 255 (Default 10)	Legt die Zeit der Softwareentprellung fest. Die hier parametrisierte Zeit stellt die Signalfanken-verzögerung zusätzlich zur durch die Hardware fest eingestellten Verzögerung dar. Zeit = 0,5 ms · Faktor Voreinstellung: 0,5 ms · 10 = 5 ms
Telegrammratenbegrenzung	freigegeben gesperrt	Die Telegrammratenbegrenzung kann gesperrt oder freigegeben werden. Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung werden grundsätzlich in den ersten 17 s nach Busspannungswiederkehr keine Telegramme ausgesendet!
Telegramme pro 17 s	30 60 100 127	Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung kann hier die maximale Anzahl von Telegrammen in 17 s eingestellt werden.



Eingang 1		
Funktion Eingang 1	keine Funktion Schalten Dimmen Jalousie Wertgeber Impulszähler Schaltzähler	Legt die Funktion des Eingangs 1 fest.
Funktion des Eingangs 1 = "keine Funktion"		
		Keine weiteren Parameter!
Funktion des Eingangs 1 = "Schalten"		
Befehl bei steigender Flanke Schaltobjekt 1.1	keine Reaktion EIN AUS UM	Legt den Befehl fest, der bei einer steigenden Flanke über das Schaltobjekt 1.1 ausgesendet wird. Bei "UM" wird der Objektwert umgeschaltet.
Befehl bei fallender Flanke Schaltobjekt 1.1	keine Reaktion EIN AUS UM	Legt den Befehl fest, der bei einer fallenden Flanke über das Schaltobjekt 1.1 ausgesendet wird. Bei "UM" wird der Objektwert umgeschaltet.
Befehl bei steigender Flanke Schaltobjekt 1.2	keine Reaktion EIN AUS UM	Legt den Befehl fest, der bei einer steigenden Flanke über das Schaltobjekt 1.2 ausgesendet wird. Bei "UM" wird der Objektwert umgeschaltet.
Befehl bei fallender Flanke Schaltobjekt 1.2	keine Reaktion EIN AUS UM	Legt den Befehl fest, der bei einer fallenden Flanke über das Schaltobjekt 1.2 ausgesendet wird. Bei "UM" wird der Objektwert umgeschaltet.



Eingang 1		
Funktion des Eingangs 1 = "Schalten"		
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	<p>keine Reaktion</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p> <p>EIN-Telegramm senden</p> <p>AUS-Telegramm senden</p>	<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrierbar, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Es wird zwingend ein EIN gesendet.</p> <p>Es wird zwingend ein AUS gesendet.</p>
Zyklisch Senden?	<p>kein zyklisches Senden</p> <p>Wiederholen bei EIN</p> <p>Wiederholen bei AUS</p> <p>Wiederholen bei EIN und AUS</p>	<p>Über die Schaltobjekte kann in Abhängigkeit des Objektwerts zyklisch gesendet werden.</p> <p>Es wird nicht zyklisch gesendet.</p> <p>Es wird zyklisch gesendet, wenn der Objektwert "EIN" ist.</p> <p>Es wird zyklisch gesendet, wenn der Objektwert "AUS" ist.</p> <p>Es wird unabhängig vom Objektwert immer zyklisch gesendet.</p>
Zeitbasis für zyklisches Senden Schaltobjekt 1.1	1 s, 2,1 s, 4,2 s, 8,4 s, 17 s, 34 s 1,1 min, 34 s, 1,1 min, 2,2 min 4,5 min, 9 min, 18 min, 35 min 1,2 h	<p>Legt die Zeitbasis für das zyklische Senden über das Schaltobjekt 1.1 fest.</p> <p>Zeit = Basis · Faktor</p>
Zeitbasis für zyklisches Senden Schaltobjekt 1.2	1 s, 2,1 s, 4,2 s, 8,4 s, 17 s, 34 s 1,1 min, 34 s, 1,1 min, 2,2 min 4,5 min, 9 min, 18 min, 35 min 1,2 h kein zykl. Senden über Schaltobjekt X.2	<p>Legt die Zeitbasis für das zyklische Senden über das Schaltobjekt 1.2 fest. Das zyklische Senden über Schaltobjekt 1.2 kann gesperrt werden, wenn "kein zykl. Senden über Schaltobjekt X.2" ausgewählt wird!</p> <p>Zeit = Basis · Faktor</p>
Zeitbasis für zyklisches Senden Schaltobjekt 1.1 und 1.2 Faktor (3...127)	3 bis 127 (Default 60)	<p>Legt den Zeitfaktor für das zyklische Senden über beide Schaltobjekte fest.</p> <p>Zeit = Basis · Faktor Voreinstellung: 1 s · 60 = 60 s</p>

instabus EIB System

Sensor



Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Funktion Eingang 1 = "Schalten")		
Sperrfunktion	freigegeben gesperrt	Die Sperrfunktion kann freigegeben oder gesperrt werden.
Polarität Sperrobjekt	Sperren = 1 (Freigabe = 0) Sperren = 0 (Freigabe = 1)	Dieser Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.
Verhalten zu Beginn der Sperrung Schaltobjekt 1.1 und 1.2	keine Reaktion EIN AUS UM	Bei aktiver Sperrung sind beide Schaltobjekte gesperrt! Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über beide Schaltobjekte ausgesendet wird. Bei "UM" werden die Objektwerte umgeschaltet.
Verhalten am Ende der Sperrung Schaltobjekt 1.1 und 1.2	keine Reaktion EIN AUS aktuellen Eingangszustand senden	Bei aktiver Sperrung sind beide Schaltobjekte gesperrt! Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über beide Schaltobjekte ausgesendet wird. Bei "aktuellen Eingangszustand senden" wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.
Eingang 1		
Funktion des Eingangs 1 = "Dimmen"		
Bedienung	Einflächenbedienung: heller / dunkler (UM) Zweiflächenbedienung: heller (EIN)	Legt die Reaktion auf eine steigende Flanke am Eingang fest. Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet. Bei langer Betätigung wird ein Dimmtelegramm (heller / dunkler) ausgelöst. Die Dimmrichtung wird ausschließlich intern gespeichert und bei aufeinanderfolgenden Dimmvorgängen umgeschaltet. Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird ein EIN-Telegramm, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (heller) ausgelöst. weiter nächste Seite



Eingang 1		
Funktion des Eingangs 1 = "Dimmen"		
Bedienung	<p>Zweiflächenbedienung: dunkler (AUS)</p> <p>Zweiflächenbedienung: heller (UM)</p> <p>Zweiflächenbedienung: dunkler (UM)</p>	<p>Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird ein AUS-Telegramm, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (dunkler) ausgelöst.</p> <p>Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (heller) ausgelöst.</p> <p>Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (dunkler) ausgelöst.</p>
Zeit zwischen Schalten und Dimmen Basis	130 ms 260 ms 520 ms 1 s	<p>Zeit, ab der die Dimmfunktion ("lange Betätigung") ausgeführt wird.</p> <p>Zeit = Basis · Faktor</p>
Zeit zwischen Schalten und Dimmen Faktor (4...127)	4 bis 127 (Default 4)	<p>Zeit, ab der die Dimmfunktion ("lange Betätigung") ausgeführt wird.</p> <p>Zeit = Basis · Faktor</p> <p>Voreinstellung: 130 ms · 4 = 520 ms</p>
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	<p>keine Reaktion</p> <p>EIN-Telegramm senden</p> <p>AUS-Telegramm senden</p>	<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend ein EIN gesendet.</p> <p>Es wird zwingend ein AUS gesendet.</p>
heller dimmen um	100 % 6 % 50 % 3 % 25 % 1,5 % 12,5 %	<p>Mit einem Dimmtelegramm kann maximal um X % heller gedimmt werden. Dieser Parameter legt die maximale Dimmschrittweite eines Dimmtelegramms fest.</p> <p>Dieser Parameter ist abhängig von der eingestellten Bedienung.</p>

instabus EIB System

Sensor



Eingang 1		
Funktion des Eingangs 1 = "Dimmen"		
dunkler dimmen um	100 % 6 % 50 % 3 % 25 % 1,5 % 12,5 %	Mit einem Dimmtelegramm kann maximal um X % dunkler gedimmt werden. Dieser Parameter legt die maximale Dimmschrittweite eines Dimmtelegramms fest. Dieser Parameter ist abhängig von der eingestellten Bedienung.
Stoptelegramm senden ?	JA NEIN	Beim Loslassen eines Tasters am Eingang (fallende Flanke) wird ein bzw. kein Stoptelegramm gesendet.
Telegrammwiederholung ?	JA NEIN	Zyklische Dimmtelegrammwiederholung während einer langen Betätigung.
Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis	130 ms 260 ms 520 ms 1 s	Zeit zwischen zwei Telegrammen bei eingestellter Telegrammwiederholung. Jeweils nach Ablauf dieser Zeit wird ein neues Dimmtelegramm gesendet. Nur bei Telegrammwiederholung ? = "JA". Zeit = Basis · Faktor
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor (3...127)	3 bis 127 (Default 10)	Zeit zwischen zwei Telegrammen bei eingestellter Telegrammwiederholung. Jeweils nach Ablauf dieser Zeit wird ein neues Dimmtelegramm gesendet. Nur bei Telegrammwiederholung ? = "JA". Zeit = Basis · Faktor Voreinstellung: 130 ms · 10 = 1,3 s
Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Funktion Eingang 1 = "Dimmen")		
Sperrfunktion	freigegeben gesperrt	Die Sperrfunktion kann freigegeben oder gesperrt werden.
Polarität Sperrobjekt	Sperren = 1 (Freigabe = 0) Sperren = 0 (Freigabe = 1)	Dieser Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion EIN AUS UM	Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über das Schalten-Objekt ausgesendet wird. Bei "UM" werden die Objektwerte umgeschaltet.
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion AUS	Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über das Schalten-Objekt ausgesendet wird.



 Eingang 1		
 Funktion des Eingangs 1 = "Jalousie"		
Befehl bei steigender Flanke	<p>keine Funktion</p> <p>AUF</p> <p>AB</p> <p>UM</p>	<p>Legt die Reaktion auf eine steigende Flanke am Eingang fest.</p> <p>Der Eingang ist deaktiviert.</p> <p>Bei kurzem Tastendruck wird ein STEP-Telegramm (AUF), bei langem Tastendruck ein MOVE-Telegramm (hoch) ausgelöst.</p> <p>Bei kurzem Tastendruck wird ein STEP-Telegramm (AB), bei langem Tastendruck ein MOVE-Telegramm (runter) ausgelöst.</p> <p>Bei dieser Einstellung wird die Fahrtrichtung bei jeder langen Betätigung (MOVE) intern umgeschaltet. Wird durch eine kurze Betätigung ein STEP-Telegramm gesendet, ist dieses STEP immer dem letzten MOVE in der Richtung entgegengesetzt geschaltet. Mehrere STEP-Telegramme hintereinander sind in der Richtung gleichgeschaltet.</p>
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	<p>keine Reaktion</p> <p>AUF</p> <p>AB</p>	<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll.</p> <p>Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend ein MOVE (AUF) gesendet.</p> <p>Es wird zwingend ein MOVE (AB) gesendet.</p>



<p> Eingang 1</p>		
<p> Funktion des Eingangs 1 = "Jalousie"</p>		
<p>Bedienkonzept</p>	<p>step – move - step</p>	<p>Legt die Telegrammfolge nach einer Betätigung (steigende Flanke) fest.</p> <p>step – move – step:</p> <p>Mit einer steigenden Flanke wird ein STEP gesendet und die Zeit T1 (Zeit zwischen Kurz- und Langzeitbetrieb) gestartet. Dieser STEP dient zum Stoppen einer laufenden Dauerfahrt. Wenn innerhalb von T 1 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang kein weiteres Telegramm.</p> <p>Ist während T 1 keine fallende Flanke erkannt worden, sendet nach Ablauf von T1 der Binäreingang automatisch ein MOVE und startet die Zeit T2 (Lamellenverstellzeit). Wenn dann innerhalb von T 2 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang ein STEP. Diese Funktion wird zur Lamellenverstellung benutzt. T2 sollte der Zeit einer 180° Lamellendrehung entsprechen.</p>
	<p>move - step</p>	<p>move – step:</p> <p>Mit einer steigenden Flanke am Eingang wird ein MOVE gesendet und die Zeit T1 (Lamellenverstellzeit) gestartet. Wenn innerhalb von T 1 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang ein STEP. Diese Funktion wird zur Lamellenverstellung benutzt. T1 sollte der Zeit einer 180° Lamellendrehung entsprechen.</p>



Eingang 1		
Funktion des Eingangs 1 = "Jalousie"		
Zeit zwischen Kurz- und Langzeitbetrieb Basis	130 ms 260 ms 520 ms 1 s 2,1 s 4,2 s	8,4 s 17 s 34 s 1,1 min 34 s
		Zeit, ab der die Funktion einer langen Betätigung ausgeführt wird. Nur bei Bedienkonzept = "step – move – step". Zeit = Basis · Faktor
Zeit zwischen Kurz- und Langzeitbetrieb Faktor (4...127)	4 bis 127 (Default 4)	
		Zeit, ab der die Funktion einer langen Betätigung ausgeführt wird. Nur bei Bedienkonzept = "step – move – step". Zeit = Basis · Faktor Voreinstellung: 130 ms · 4 = 520 ms
Lamellenverstellzeit Basis	130 ms 260 ms 520 ms 1 s 2,1 s 4,2 s	8,4 s 17 s 34 s 1,1 min 34 s
		Zeit, während der ein MOVE-Telegramm zur Lamellenverstellung durch Loslassen des Tasters am Eingang beendet werden kann. Zeit = Basis · Faktor
Lamellenverstellzeit Faktor (3...127)	3 bis 127 (Default 20)	
		Zeit, während der ein MOVE-Telegramm zur Lamellenverstellung durch Loslassen des Tasters am Eingang beendet werden kann. Zeit = Basis · Faktor Voreinstellung: 130 ms · 20 = 2,6 s
Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Funktion Eingang 1 = "Jalousie")		
Sperrfunktion	freigegeben gesperrt	Die Sperrfunktion kann freigegeben oder gesperrt werden.
Polarität Sperrobjekt	Sperren = 1 (Freigabe = 0) Sperren = 0 (Freigabe = 1)	Dieser Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion AB AUF UM	Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über das Langzeit-Objekt ausgesendet wird. Bei "UM" wird die zuletzt ausgeführte (intern gespeicherte) Fahrtrichtung umgeschaltet.
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion AB AUF UM	Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über das Langzeit-Objekt ausgesendet wird. Bei "UM" wird die zuletzt ausgeführte (intern gespeicherte) Fahrtrichtung umgeschaltet.



Eingang 1		
Funktion des Eingangs 1 = "Wertgeber"		
Funktion als	Dimmwertgeber Lichtszenenabruf ohne Speicherfunktion Lichtszenenabruf mit Speicherfunktion Temperaturwertgeber Helligkeitswertgeber	Legt die auszuführende Funktion fest.
Wertgeberfunktion = "Dimmwertgeber"		
Wert senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer) fallender Flanke (Taster als Öffner) steigender und fallender Flanke (Schalter)	Legt die Flanke fest, die eine Betätigung einleitet.
Wert bei steigender Flanke (0...255)	0 bis 255 (Default 100)	Legt den Wert fest, der bei einer steigenden Flanke ausgesendet wird. Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!
Wert bei fallender Flanke (0...255)	0 bis 255 (Default 0)	Legt den Wert fest, der bei einer fallenden Flanke ausgesendet wird. Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!



Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Dimmwertgeber"		
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>	<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrierbar, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
Verstellung über lange Betätigung?	<p>JA</p> <p>NEIN</p>	<p>Bei einer langen Betätigung (< 5 s) kann der aktuelle Wert zyklisch um die parametrierte Schrittweite (siehe unten) erniedrigt bzw. erhöht und gesendet werden. Nach dieser Wertverstellung bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Dieser Parameter legt fest, ob eine Wertverstellung möglich ist.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)"!</p>
Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis	<p>130 ms</p> <p>260 ms</p> <p>520 ms</p> <p>1 s</p>	<p>Zeitbasis zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung.</p> <p>Nur bei "Verstellung über lange Betätigung? = JA"!</p>



Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Dimmwertgeber"		
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor (3...127)	3 bis 127 (Default 3)	Zeitfaktor zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung. Nur bei "Verstellung über lange Betätigung? = JA!" Zeit = Basis · Faktor Voreinstellung: 520 ms · 3 = 1,56 s
Schrittweite (1...10)	1 bis 10 (Default 10)	Schrittweite, um die der eingestellte Wert bei langer Betätigung erniedrigt bzw. erhöht wird. Nur bei "Verstellung über lange Betätigung? = JA!"
Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Dimmwertgeber")		
Sperrfunktion	freigegeben gesperrt	Die Sperrfunktion kann freigegeben oder gesperrt werden.
Polarität Sperrobjekt	Sperren = 1 (Freigabe = 0) Sperren = 0 (Freigabe = 1)	Dieser Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.
Verhalten zu Beginn der Sperrungen	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden	Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. Es erfolgt keine Reaktion. Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"! Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"! Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!



Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Dimmwertgeber")		
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>	<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Lichtszenennebenstelle ohne Speicherfunktion"		
Lichtszenennummer senden bei	<p>steigender Flanke (Taster als Schließer)</p> <p>fallender Flanke (Taster als Öffner)</p> <p>steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	Legt die Flanke fest, die eine Betätigung einleitet.
Lichtszene bei steigender Flanke (1...127)	1 bis 127 (Default 1)	<p>Legt die Lichtszene fest, die bei einer steigenden Flanke ausgesendet wird.</p> <p>Nur bei "Lichtszenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
Lichtszene bei fallender Flanke (1...127)	1 bis 127 (Default 1)	<p>Legt die Lichtszene fest, die bei einer fallenden Flanke ausgesendet wird.</p> <p>Nur bei "Lichtszenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>



<p> Eingang 1</p>		
<p> Wertgeberfunktion = "Lichtszenennebenstelle ohne Speicherfunktion"</p>		
<p>Verhalten bei Busspannungswiederkehr</p>	<p>keine Reaktion</p>	<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrierbar, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p>
	<p>Reaktion wie steigende Flanke</p>	<p>Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrierte Lichtszene gesendet.</p> <p>Nur bei "Lichtszenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Lichtszenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
	<p>Reaktion wie fallende Flanke</p>	<p>Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrierte Lichtszene gesendet.</p> <p>Nur bei "Lichtszenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Lichtszenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
	<p>aktuellen Eingangszustand senden</p>	<p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Nur bei "Lichtszenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
<p> Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Lichtszenennebenstelle ohne Speicherfunktion")</p>		
<p>Sperrfunktion</p>	<p>freigegeben</p> <p>gesperrt</p>	<p>Die Sperrfunktion kann freigegeben oder gesperrt werden.</p>
<p>Polarität Sperrojekt</p>	<p>Sperren = 1 (Freigabe = 0)</p> <p>Sperren = 0 (Freigabe = 1)</p>	<p>Dieser Parameter gibt die Polarität des Sperrojekts vor.</p>



 Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Lichtszenennebenstelle ohne Speicherfunktion")		
Verhalten zu Beginn der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>	<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>	<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>



Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Lichtszenennebenstelle mit Speicherfunktion"		
Lichtszenennummer senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer) fallender Flanke (Taster als Öffner)	Legt die Flanke fest, die eine Betätigung einleitet.
Lichtszene bei steigender Flanke (1...127)	1 bis 127 (Default 1)	Legt die Lichtszene fest, die bei einer steigenden Flanke ausgesendet wird. Nur bei "Lichtszenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)"!
Lichtszene bei fallender Flanke (1...127)	1 bis 127 (Default 1)	Legt die Lichtszene fest, die bei einer fallenden Flanke ausgesendet wird. Nur bei "Lichtszenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)"!
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke	Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrierbar, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. Es erfolgt keine Reaktion. Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrierbare Lichtszene gesendet. Nur bei "Lichtszenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)"! Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrierbare Lichtszene gesendet. Nur bei "Lichtszenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)"!
nur Speicherfunktion?	JA NEIN	Es ist möglich, ausschließlich ein Speichertelegramm ohne vorherigen Lichtszenenabruf zu senden.



Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Lichtszenennebenstelle mit Speicherfunktion"		
Zeit für lange Betätigung zum Speichern Basis	130 ms ¹⁾ 260 ms ²⁾ 520 ms ³⁾ 1 s ⁴⁾	Zeitbasis zur Zeit für eine lange Betätigung, um ein Speichertelegramm auszusenden. Nur bei "nur Speicherfunktion? = NEIN!" Zeit = Basis · Faktor
Zeit für lange Betätigung zum Speichern Faktor (24...127) ¹⁾ Faktor (13...127) ²⁾ Faktor (9...127) ³⁾ Faktor (4...127) ⁴⁾	24 bis 127 (Default 38) ¹⁾ 13 bis 127 (Default 19) ²⁾ 9 bis 127 (Default 10) ³⁾ 4 bis 127 (Default 5) ⁴⁾	Zeitfaktor zur Zeit für eine lange Betätigung, um ein Speichertelegramm auszusenden. Nur bei "nur Speicherfunktion? = NEIN!" Zeit = Basis · Faktor Voreinstellung: 520 ms · 10 = 5,2 s Hinweis: Der Faktorbereich ist von der eingestellten Basis abhängig. Auf diese Weise können ausschließlich Zeiten > 3 s parametrisiert werden.
Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Lichtszenennebenstelle mit Speicherfunktion")		
Sperrfunktion	freigegeben gesperrt	Die Sperrfunktion kann freigegeben oder gesperrt werden.
Polarität Sperrobjekt	Sperren = 1 (Freigabe = 0) Sperren = 0 (Freigabe = 1)	Dieser Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke	Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. Es erfolgt keine Reaktion. Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)"! Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)"!

instabus EIB System

Sensor



Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Lichtszene nebenstelle mit Speicherfunktion")		
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p>	<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)"!</p> <p>Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)"!</p>
Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Temperaturwertgeber"		
Wert senden bei	<p>steigender Flanke (Taster als Schließer)</p> <p>fallender Flanke (Taster als Öffner)</p> <p>steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	Legt die Flanke fest, die eine Betätigung einleitet.
Wert bei steigender Flanke	0 bis 40 °C in 1 °C Schritten (Default 20 °C)	Einstellung des zu sendenden Temperatur-Werts. Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!
Wert bei fallender Flanke	0 bis 40 °C in 1 °C Schritten (Default 18 °C)	Einstellung des zu sendenden Temperatur-Werts. Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!



Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Temperaturwertgeber"		
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>	<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrierbar, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
Verstellung über lange Betätigung?	<p>JA</p> <p>NEIN</p>	<p>Bei einer langen Betätigung (< 5 s) kann der aktuelle Wert zyklisch um die parametrierte Schrittweite (siehe unten) erniedrigt bzw. erhöht und gesendet werden. Nach dieser Wertverstellung bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Dieser Parameter legt fest, ob eine Wertverstellung möglich ist.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)"!</p>

instabus EIB System

Sensor



Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Temperaturwertgeber"		
Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis	130 ms 260 ms 520 ms 1 s	Zeitbasis zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung. Nur bei "Verstellung über lange Betätigung? = JA!" Zeit = Basis · Faktor
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor (3...127)	3 bis 127 (Default 3)	Zeitfaktor zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung. Nur bei "Verstellung über lange Betätigung? = JA!" Zeit = Basis · Faktor Voreinstellung: 520 ms · 3 = 1,56 s
Schrittweite	1 °C	Schrittweite, um die der eingestellte Wert bei langer Betätigung erniedrigt wird.
Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Temperaturwertgeber")		
Sperrfunktion	freigegeben gesperrt	Die Sperrfunktion kann freigegeben oder gesperrt werden.
Polarität Sperrobjekt	Sperren = 1 (Freigabe = 0) Sperren = 0 (Freigabe = 1)	Dieser Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden	Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. Es erfolgt keine Reaktion. Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"! Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"! Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!



Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Temperaturwertgeber")		
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>	<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Helligkeitswertgeber"		
Wert senden bei	<p>steigender Flanke (Taster als Schließer)</p> <p>fallender Flanke (Taster als Öffner)</p> <p>steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	<p>Legt die Flanke fest, die eine Betätigung einleitet.</p>
Wert bei steigender Flanke	<p>0 bis 1500 Lux in 50 Lux Schritten (Default 200 Lux)</p>	<p>Einstellung des zu sendenden Temperatur-Werts.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
Wert bei fallender Flanke	<p>0 bis 1500 Lux in 50 Lux Schritten (Default 0 Lux)</p>	<p>Einstellung des zu sendenden Temperatur-Werts.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>



Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Helligkeitswertgeber"		
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>	<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrierbar, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
Verstellung über lange Betätigung?	<p>JA</p> <p>NEIN</p>	<p>Bei einer langen Betätigung (< 5 s) kann der aktuelle Wert zyklisch um die parametrierte Schrittweite (siehe unten) erniedrigt bzw. erhöht und gesendet werden. Nach dieser Wertverstellung bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Dieser Parameter legt fest, ob eine Wertverstellung möglich ist. Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)"!</p>



Eingang 1		
Wertgeberfunktion = "Helligkeitswertgeber"		
Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis	130 ms 260 ms 520 ms 1 s	Zeitbasis zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung. Nur bei "Verstellung über lange Betätigung? = JA!" Zeit = Basis · Faktor
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor (3...127)	3 bis 127 (Default 3)	Zeitfaktor zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung. Nur bei "Verstellung über lange Betätigung? = JA!" Zeit = Basis · Faktor Voreinstellung: 520 ms · 3 = 1,56 s
Schrittweite	50 Lux	Schrittweite, um die der eingestellte Wert bei langer Betätigung erniedrigt wird.
Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Helligkeitswertgeber")		
Sperrfunktion	freigegeben gesperrt	Die Sperrfunktion kann freigegeben oder gesperrt werden.
Polarität Sperrobjekt	Sperren = 1 (Freigabe = 0) Sperren = 0 (Freigabe = 1)	Dieser Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden	Es erfolgt keine Reaktion. Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"! Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"! Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet. Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!



Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Wertgeberfunktion = "Helligkeitswertgeber")		
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>	<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p>Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p>Es wird zwingend der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird zwingend der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)" und "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p> <p>Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke ausgesendet.</p> <p>Nur bei "Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)"!</p>
Eingang 1		
Funktion des Eingangs 1 = "Impulszähler"		
Zählen der Impulse am Eingang bei	<p>steigender Flanke</p> <p>fallender Flanke</p> <p>steigender und fallender Flanke</p>	<p>Dieser Parameter legt fest, bei welcher Flanke Impulse am Eingang gezählt werden.</p>
Intervallzeit für Zählerstand senden Basis	<p>2,1 s</p> <p>4,2 s</p> <p>8,4 s</p> <p>17 s</p> <p>34 s</p>	<p>Zeitbasis zur Intervallzeit.</p> <p>Nach Ablauf dieser Zeit wird der Zählerstand auf den Bus gesendet und der Zähler für die Impulszählung im nächsten Zeitintervall zurückgesetzt.</p> <p>Zeit = Basis · Faktor</p>
Intervallzeit für Zählerstand senden Faktor (3...127)	<p>3 bis 127 (Default 30)</p>	<p>Zeitfaktor zur Intervallzeit.</p> <p>Nach Ablauf dieser Zeit wird der Zählerstand auf den Bus gesendet und der Zähler für die Impulszählung im nächsten Zeitintervall zurückgesetzt.</p> <p>Zeit = Basis · Faktor</p> <p>Voreinstellung: 2,1 s · 30 = 63 s</p>



Eingang 1		
Funktion des Eingangs 1 = "Impulszähler"		
Zählerstand und Intervallzeit durch Synchronsignal zurücksetzen bei	steigender Flanke fallender Flanke steigender und fallender Flanke	Dieser Parameter legt fest, bei welcher Flanke des Synchronsignals Zählerstand und Intervallzeit zurückgesetzt werden.
Telegramm bei Eingang eines Synchronsignals	steigende Flanke = EIN, fallende Flanke = --- steigende Flanke = AUS, fallende Flanke = --- steigende Flanke = UM, fallende Flanke = --- steigende Flanke = ---, fallende Flanke = EIN steigende Flanke = ---, fallende Flanke = AUS steigende Flanke = ---, fallende Flanke = UM steigende Flanke = EIN, fallende Flanke = AUS steigende Flanke = AUS, fallende Flanke = EIN steigende Flanke = UM, fallende Flanke = UM steigende Flanke = ---, fallende Flanke = ---	Bei Eingang eines Synchronsignals können abhängig von der Synchronsignalflanke Schaltelegamente auf den Bus gesendet werden. Dabei wird der Ausgabewert der Flanke zugeordnet. Hinweis: Diese Flankenzuordnung ist unabhängig von der Flankenzuordnung zum Zurücksetzen des Zählerstands und der Intervallzeit (Parameter "Zählerstand und Intervallzeit durch Synchronsignal zurücksetzen bei")!
Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Funktion Eingang 1 = "Impulszähler")		
		Keine Sperrfunktion möglich!

instabus EIB System

Sensor



Eingang 1		
Funktion des Eingangs 1 = "Schaltzähler"		
Zählen der Impulse am Eingang bei	steigender Flanke fallender Flanke steigender und fallender Flanke	Dieser Parameter legt fest, bei welcher Flanke Impulse am Eingang gezählt werden.
Maximaler Zählerstand (1...65535)	1 bis 65535 (Default 65535)	Maximaler Zählerstand, bei dem der Zählerstand auf den Bus übertragen wird. Nach der Übertragung erfolgt die automatische interne Rücksetzung des Zählers.
Befehl bei maximalem Zählerstand	kein Telegramm EIN AUS UM	Signalwert, der beim Erreichen des maximalen Zählerstands auf den Bus ausgesendet wird.
Schrittweite Zählerstandausgabe (1...255)	1 bis 255 (Default 255)	Definiert die Schrittweite (Anzahl von Zählimpulsen), nach der der aktuelle Zählerstand ausgegeben wird.
Eingang 1, Sperren (nur bei "Voller Zugriff" und Funktion Eingang 1 = "Schaltzähler")		
		Keine Sperrfunktion möglich!
Eingang 2 siehe Eingang 1!		
Eingang 3 siehe Eingang 1, jedoch ohne "Impulszähler" und "Schaltzähler"!		
Eingang 4 siehe Eingang 1, jedoch ohne "Impulszähler" und "Schaltzähler"!		



Bemerkungen zur Software

- **Busspannungswiederkehr**

Es kann zu jedem Eingang festgelegt werden, welche Reaktion bei Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrierbar, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis dass die eingestellte Reaktion ausgeführt wird. Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale verworfen. Die Verzögerungszeit wird allgemein für alle Eingänge parametrierbar.

Es ist möglich, eine Telegrammratenbegrenzung zu parametrieren. In diesem Fall wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s kein Telegramm ausgesendet. Es ist zu beachten, dass eine evtl. parametrierbare Verzögerung bei Busspannungswiederkehr auch während dieser Zeit aktiv sein kann.

Eine bei Busspannungswiederkehr an den Eingängen anliegende Flanke bzw. ein anliegendes Signal wird verworfen!

- **Sperrfunktion**

Zu jedem Eingang kann unabhängig zu Beginn bzw. am Ende einer Sperrung eine bestimmte Reaktion ausgeführt werden. Dabei ist es möglich, auch auf "keine Reaktion" zu parametrieren. Nur in diesem Fall werden vor einer Aktivierung der Sperrfunktion ablaufende Dimm- bzw.

Jalousiesteuerungsvorgänge oder Wertverstellungen bei aktiver Sperrung zu Ende ausgeführt. In allen anderen Fällen wird unmittelbar zu Beginn der Sperrung der parametrierbare Befehl ausgesendet.

Weiterhin werden während einer aktiven Sperrung Flanken bzw. Signale an den entsprechenden Eingängen nicht akzeptiert!

Updates auf Sperrobjekte (Sperrung oder Freigabe) bewirken jedes Mal das Aussenden des entsprechenden parametrierbaren Befehls "zu Beginn bzw. am Ende der Sperrung".

Während einer aktiven Sperrung wird über den gesperrten Eingang nicht zyklisch gesendet. Wurde vor einer Aktivierung der Sperrfunktion zyklisch gesendet, so wird am Ende der Sperrung bei der Parametrierung "keine Reaktion" nicht mehr zyklisch gesendet! In diesem Fall wird erst nach einem Update auf das Schalten-Objekt der Objektwert erneut zyklisch übertragen. In allen anderen Fällen wird der Objektwert nach Sperrende wieder zyklisch gesendet.

- **Zyklisches Senden**

Es wird stets der in den Schaltobjekten intern bzw. extern nachgeführte Objektwert ausgesendet. Das zyklische Senden nach Busspannungswiederkehr erfolgt erst nach einer Flanke am Eingang entsprechend der Objektwert-Parametrierung für zyklisches Senden. Es wird also auch dann der Objektwert zyklisch ausgesendet, wenn einer steigenden oder fallenden Flanke "keine Reaktion" zugeordnet ist!

Während einer aktiven Sperrung wird über den gesperrten Eingang nicht zyklisch gesendet.

instabus EIB System

Sensor

